

Jahresarbeitstagung 2008

Bericht der Arbeitsgruppe "Schul- und Unterrichtsentwicklung durch kooperatives Lernen nach Norm Green"

Am 06.11.08 hielt Reinhold Schiffers das Einführungsreferat "Lehrerentlastung durch Schul- und Unterrichtsentwicklung".

Während der Ausführungen erhielten alle Zuhörer einen ersten interessanten und lebendigen Eindruck in das Thema. Belastungsfaktoren für Lehrkräfte, aber auch Entlastungsfaktoren wurden aufgezeigt. Die Neugierde für die Arbeit am nächsten Tag war geweckt.

07.11.08 Erfahrungen mit Kooperation - Welche Erfahrungen hat der Einzelne? Geklärt wurde das an Hand der positiven Erfahrungen mit Kooperation und den Herausforderungen, die jeder der Teilnehmer als Lehrer erlebt hat. Klar wurde, dass ein Rahmen notwendig ist, um die Herausforderungen zu meistern. In diesen Rahmen gehören Prinzipien, Methoden und Verfahren, das Einbeziehen der fünf Basiselemente und eine sichere Lernsituation.

Schritt für Schritt wurden die Inhalte in Kleingruppen erarbeitet, zusammengetragen und ausprobiert.

Nachfolgend einige Erläuterungen zu diesen Inhalten.

Prinzipien

- Klare Regeln aufstellen
 - . werden die Regeln nicht eingehalten, nicht predigen, sondern klare Signale z.B. gelbe/rote Karte
- knappe Ressourcen
 - . Zeit, genaue Ansage
 - . Material, nicht verlieren in Materialfülle z.B. Buchtexten
 - . Lehrer, Aufgaben nicht ständig erneut erklären, sondern Schüler fragt Schüler
- klare Rollen
 - . Schuler A - konkrete Aufgabe, Schüler B – konkrete Aufgabe
- 30 cm Stimme
 - . Arbeitspartner sprechen so leise, dass sie sich in 30 cm Abstand gut verstehen, nicht lauter
- Aufmerksamkeitssignale
 - . Einsatz z.B. einer Klingel, um Arbeitsende zu verdeutlichen

Methoden/ Verfahren

- **Buddybook**, ein kleines gefaltetes Büchlein „der Begleiter“, in dem man Gedanken, Aussagen, Schlussfolgerungen usw. festhält
- **personal story telling**, ich gebe von mir was preis z.B. eigene Gedanken notieren
- **Verabredungskalender**, ich verabrede mich mit einem Mitschüler zu einer vorher festgelegten Zeit und teile ihm mein erarbeitetes Wissen mit
- **Kontaktaktivitäten**, Schüler ins Gespräch bringen, vertrauensfördernde Atmosphäre schaffen
- **Three – Step - Interview**, ich erzähle was, der Zweite hört zu, weitergeben an die Gruppe
- **numbered heads**, nummerierte Aufgabenstellung z. B. Nr. 1 beginnt zu erzählen/ Nr. 2 schreibt, wenn Nr.3 berichtet/ Nr. 3 schreibt Erzähltes auf/ Nr. 4 achtet auf festgelegte Zeit
- **gefaltetes Papier**, geeignet für Texterarbeitung
- **Gruppenpuzzle**, Aufgaben werden an Gruppe verteilt und dann in der Gruppe zusammengetragen
- **Lerntempoduett**, wer schon fertig ist mit seiner Erarbeitung tauscht sich an einer gekennzeichneten Station aus

- **picture file Placemat**, ich erzähle amBild
- **Galeriegang**
- **Museumsgang**
- **demokratischer Zeigefinger**, jedes Gruppenmitglied zeigt auf eine von ihm bestimmte Person innerhalb der Gruppe, die eine Aufgabe übernehmen soll
- **Paarlesen**, Schüler erhalten klare, abgegrenzte Aufgaben zur Texterarbeitung und gegenseitigen Texterläuterung

Fünf Basiselemente

1. Positive Abhängigkeit „Man braucht einander“
2. Individuelle Verantwortlichkeit „Jeder kann drankommen“
3. Gruppenprozess – Evaluation „Jedes Mal besser sein wollen als vorher“
4. Soziale Fähigkeiten „Nichtakzeptiertes auf respektable Weise mitteilen“
5. „Face to Face“ – Interaktion „Direkte förderliche Interaktion“

Sichere Lernsituation

- Fehler zulassen, Fehler zu Freunden machen
- gemeinsam aktiv werden
- innere Aufmerksamkeit haben, persönlicher Zielbezug und persönliche Bedeutsamkeit
- Reflexion eigener Lernprozesse, eigene Wünsche äußern
- Lust und Freude zulassen

Das Feedback am Ende des kurzweiligen Arbeitstages macht Mut, kooperativ zu unterrichten, auszuprobieren, andere Wege zu beschreiten, sich einzulassen, um „Gesund – Zufrieden – Innovativ“ an der Schul- und Unterrichtsentwicklung teilzuhaben.

Heike Rohde